

„Erziehung lässt das innere Potenzial reifen“

Das Kabinett der tibetischen Exilregierung in Dharamsala/Indien hat im Mai 2005 Richtlinien für die Erziehungspolitik erlassen. Wir drucken im Folgenden einen Auszug daraus, auch um zu zeigen, wie anders als im Westen dieses Thema hier behandelt wird.

Aus einem Papier der tibetischen Exilregierung

Erziehung ist als eine menschliche Qualität zu verstehen, die es ermöglicht, äußere Objekte und Phänomene zu erkennen. Erziehung führt so zum Erwachen, Reifen und zur Vollendung des Potenzials unseres Bewusstseins.

Erziehung ist eine einzigartige innere Qualität, bei der unterscheidende Weisheit und den Geist beruhigende Methoden eng verbunden werden. Erziehung ist eine grundlegende innere Technik, die sowohl soziale als auch persönliche Handlungen zu heilsamen Taten macht.

Erziehung ist nicht allein als Mittel für den Erwerb des Lebensunterhaltes zu sehen. Sie ist viel mehr ein Mittel, zeitweiliges und langfristiges Wohl für einen selbst und andere zu erlangen. Insbesondere ist sie ein Mittel, allgemeines Wohl und Nutzen zu erzielen.

Bei Erziehung geht es um das Erkennen unerwünschten Leidens und das Aufgeben seiner Ursachen; um das Erkennen erwünschten Glücks und das Bereitstellen der dafür erforderlichen Ursachen. Generell ist der Zweck von Erziehung das Erwecken und Ausbilden menschlicher Qualitäten wie Weisheit, liebende Güte und Mitgefühl sowie der davon abhängigen Tugenden von rechter Sicht und rechtem Verhalten, Kreativität und Innovationsfähigkeit.

Weiter besteht der Zweck der Erziehung darin, menschliches Empfindungsvermögen und Sensibilität zu verbessern sowie unabhängiges und korrektes Untersuchen auf dem Gebiet der Materie und der Ethik zu ermöglichen. Auf diese Weise versetzt sie den Menschen in die Lage, persönliche, nationale und universelle Ziele zu



„Erziehung und Wissen sind wie ein Instrument. Ob dieses konstruktiv oder destruktiv eingesetzt wird, hängt von der Motivation der Person ab. Ein Erziehungssystem, das clevere Gehirne kultiviert, erzeugt manchmal mehr Probleme, als es löst. Es ist meine Hoffnung, dass in Zukunft die Erziehung in der Welt mehr Aufmerksamkeit auf die Entwicklung menschlicher Wärme und Liebe legt.“

S.H. der Dalai Lama

verfolgen. Darüber hinaus befähigt Erziehung Völker und Nationen, selbstständig zu werden - ohne auf Hilfe und Unterstützung von anderen angewiesen zu sein.

Eine Verantwortung des tibetischen Volkes gegenüber der Welt ist es, den einzigartigen Reichtum der tibetischen Kultur und Tradition zu bewahren, der zu allen Zeiten und unter allen Umständen von großem Wert für die gesamte Menschheit ist. Eine weitere Verantwortung der Tibeter besteht darin, das edle Prinzip der Universellen Verantwortung, wie es von S.H. dem XIV. Dalai Lama initiiert wurde, zu unterstützen und zu verbreiten.

Das letztendliche Ziel des tibetischen Volkes ist es, Tibet als Ganzes in eine Zone der Gewaltlosigkeit und des Friedens zu verwandeln, die tibetische Gesellschaft zu einer gewaltfreien Gesellschaft zu machen und andere Völker auf den Weg der Gewaltlosigkeit und des Mitgefühls zu führen. Daher ist es notwendig, dass die Tibeter die Richtung, den Weg und die Mittel dieses Vorhabens korrekt und vollständig verstehen.

Aus dem Englischen übersetzt von Jampa Yangkyi